

Ablauf 26. April – 2. Mai 2020



(Glocken beginnen zu läuten.)

Beginn

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott ist da, er erwartet uns. Wer immer wir sind. Wie immer es uns geht.

Psalm 27 *(Im Wechseln sprechen)*

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöhe mich!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

aus Psalm 27

Lied (Singen oder sprechen, EG 171, GL 453)

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen.

Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

Bibelwort *(2x langsam, wenn möglich laut, lesen.)*

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.

(1. Petrusbrief 5,7)

– kurze Stille –

Gebet

Guter Gott, in dieser Zeit vieler offener Fragen und großer Sorgen kommen wir zu dir.

Deine Auferstehung zeigt: Du bist nicht am Ende, wo wir nicht mehr können.

Wir danken dir, wir loben deinen Namen.

Wir danken dir auch für alle Bewahrung, alles Gelingende, das wir erleben.

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, tröste besonders die Schwerverkranken und Sterbenden.

Schenke allen Wissenschaftler Weisheit und Energie.

Allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung.

Denen, die in Politik, Wirtschaft oder Medien Verantwortung haben, Durchblick und Besonnenheit.

Uns allen die Bereitschaft, die nötigen Einschränkungen zu achten.

Erbarme dich besonders über die Leidenden in den armen Ländern!
Bewahre uns davor, nur uns selbst zu sehen. Schenke uns selbst und uns als Gesellschaft ein offenes Ohr und Herz für die Not anderer, um uns, aber auch in der Welt.
Wir beten um dein Erbarmen für unsere leidende Welt, dass diese Pandemie abschwillt, dass Normalität wieder einkehren kann.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die einsam sind, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Lass diese schwere Zeit nicht vergeblich sein in unserem Leben.
Danke, dass wir mit allen, unserem vielleicht kleinen Vertrauen und die vielen Fragen und Zweifeln zu dir kommen können. Danke, dass du für uns sorgst.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

*Gleich nach dem Ende des Glockengeläuts – 3x singen oder sprechen
(Wer es sich vorstellen kann, sich traut, **gerne** am offenen Fenster, auf der Terrasse, in der Haustüre. Anfangs mag das ungewohnt sein, doch wenn immer mehr mitmachen – dann macht es Mut. Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, das Lied laut und fröhlich in die Nachbarschaft „hinauszuposaunen“.)*

Meine Hoffnung und meine Freude
Meine Stärke, mein Licht
Christus meine Zuversicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(EG 576; Gotteslob 365)